Die Tochter des Geigers.

Roman von A. Brüning.

8] (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

„Er ist anders geartet als sein Vater, wie man sagt", bemerkte Walter, der bei diesem Gespräch ein grenzenlos unbehagliches Gefühl empfand.

„Freilich", lachte der Oberförster, „und das spricht eher für als gegen ihn. Der alte Fürst ist ein Despot, und es wäre kein Unglück, wenn sein Sohn mit der veralteten Regierungsmaxime drüben gründlich aufräumte. Was den unerträglichen Etikettenzwang betrifft, der den Hof von S. unter dem Szepter der Frau Fürstin in Banden hält, da wird unsere Prinzeß mit ihrer edlen Einfachheit schon für freiere Bewegung sorgen. So jung sie ist, wird sie doch, wie ich sie kenne, ihrem Willen schon Geltung zu verschaffen wissen."

Edgar hatte schweigend mit verschränkten Armen und finster gefalteten Brauen diese Unterhaltung angehört. War es möglich, daß man von ihm als dem Verlobten der Prinzessin sprach, die ihm nichts war, nichts sein konnte? Seine stolze Natur bäumte sich auf gegen den Zwang, der ihm das Recht der freien Selbstbestimmung rauben wollte. Hatte er bisher eine an Widerwillen streifende Abneigung gegen die geplante Verbindung gefühlt, so empfand er plötzlich, daß es ihm zur Unmöglichkeit geworden, sich ihr zu fügen, seit er in Lia Rosens blaue Märchenaugen geschaut hatte. — Seine fest zusammengepreßten Lippen zuckten wie in nervöser Erregung. Voll innerer Qual blickte er auf das liebliche Mädchen an seiner Seite, das er, er fühlte es jetzt an dem wilden Schmerz, den der Gedanke an ihren Verlust ihm einflößte — liebte mit dem ganzen Feuer seiner glühenden Seele.

Sie wandte ihm ihr feines Profil zu, sie hatte das lockige Haupt tief über ihre Arbeit geneigt; auch sie hatte sich nicht an dem Gespräch beteiligt.

Der Mann an ihrer Seite haderte mit dem Geschick, daß es diese Blume nicht auf einem Throne erblühen ließ. Mit welchem Entzücken würde er den goldenen Reif um diese reine Stirn legen, für die ihm keine Fürstenkrone zu hoch dünkte!

Walter las die mühsam beherrschte Erregung seines Freundes in dessen Antlitz, wenngleich er den Sturm nicht ahnte, der diesen durchtobte. Er wünschte dem Gespräch eine andere Wendung und zugleich Edgar eine Gelegenheit zu geben, seine Fassung wieder zu gewinnen, und sagte daher zu diesem: „Edgar, willst Du uns nicht einmal etwas aus meiner Lieblingsoper vorspielen? Du versprachst mir's heute morgen."

Der Fürst warf ihm einen dankbaren Blick zu und trat zum Klavier. Seine Finger jagten in rasendem Tanze über die Tasten, er wußte kaum, was er spielte, aber es gewährte ihm Erleichterung, die gewaltige innere Aufregung zu ausstürmen lassen zu können. Erst allmählich trat aus dem beinahe unentwirrbaren Chaos von Akkorden und Tönen klar und saßbar Konradin Kreutzers ewig frische Melodie hervor:

„Wär' ich ein Schütz' in diesem Tale
Und mein dies Mädchen und mein Feuerrohr!
Am Morgen zog' ich weiter fort
Und kehrte wieder mit der Abendröte;
Da fand ich sie wohl meiner harrend,
Es grüßte mich so hell und rein ihr Blick,
Ich rief: Da bin ich wieder — und sie sank
In meinen Arm! — — — — — — —"

So brach es in stürmischer Sehnsucht von den Lippen des Fürsten. Worte und Melodie hatten sich ihm unwillkürlich als der wahrste und überzeugendste Ausdruck seines innersten Empfindens aufgedrängt, und so wahr und überzeugend war dieser Ausdruck, daß er urplötzlich den Schleier vor Walters Augen hinwegtrig, der ihm bis dahin den Seelenzustand des Freundes verhüllt hatte.

Betäubend, überwältigend kam die Erkenntnis über Walter; es litt ihn nicht mehr im Zimmer, er mußte hinaus in die freie Luft, um nicht zu ersticken an dem dumpfen Schmerzgefühl, das sich ihm auf Hirn und Herz gelegt. Wie ein Trunkener schwankte er hinaus und lehnte sich wie todmüde an den breiten Stamm des Lindenbaumes.

In seiner Brust war es mit einem Male leer und kalt und öde. Die Entdeckung, daß er der Nebenbuhler des teuern Freundes sei, legte sich wie Reif auf seine warme Seele. Er war so unbeschreiblich glücklich gewesen in seiner stillen Liebe. Und nun diese Entdeckung! Und dabei sah er den Fürsten, der die gleiche Hoffnung hegte, zur Entsagung verurteilt.

Das war unmöglich: — der Fürst und die Tochter des Geigenspielers! Es konnte nicht sein, das war der einzige Punkt der mit unumstößlicher Klarheit vor seiner Seele stand in dem Chaos der sich kreuzenden Gedanken. Was aber sollte nun werden? Wenn das Ende nur Schmerz und bittere Entsagung sein konnte, so war es ja Pflicht, dieses Ende rasch, sogleich herbeizuführen, jetzt, wo sie wenigstens vielleicht noch zu retten war vor einem zerstörten Leben. Edgar mußte fort und das Forsthaus und Lia Rose verlassen, um nicht sich selbst und sie unrettbar in den Netzen hoffnungsvoller Liebe zu ersticken. Aber wie war es möglich, von dem Freunde, dessen leidenschaftliche Natur er kannte, solches zu fordern? Walter mißtraute dem eigenen Herzen. War es nicht vielleicht elende, niedrige Selbstsucht, die dieses grausame Urteil diktierte? Er stöhnte laut aus tiefster Brust und preßte die Hände vor das zuckende Antlitz.

Wie lange er so gestanden, wußte er selbst nicht. Er bemerkte nicht, daß drinnen die Lichter gelöscht wurden, daß Mond und Sterne heraufzogen und der Lindenbaum ihn mit einem duftigen Blütenschauer überschüttete. Er bemerkte es auch nicht, daß die Tür sich leise öffnete und des Fürsten hohe Gestalt hinaus auf den Vorplatz trat.

Plötzlich fühlte er, wie ihm die Hände vom Antlitz gezogen wurden, wie dieselben heftig vorwärts gerissen wurden.

„Walter! — „Edgar!" Sie lagen einander in den Armen. Jeder fühlte, daß sie den Platz an dem treuen Freundesherzen nicht verlieren konnten und durften, daß sie, was auch kommen würde, zusammenstehen würden in fester treuer Freundschaft!

Man hatte drinnen Walters Verschwinden nicht sogleich bemerkt und nachher angenommen, er habe sich auf sein Zimmer begeben. Edgar war, als die Familie sich trennte, um zur Ruhe zu gehen, dort hinaufgeeilt, weil es ihn drängte, dem Freunde sein Herz zu öffnen. Er hatte ihn dann, als er ihn oben nicht gefunden, hier gesucht, wohin sein eigenes übervolles Herz ihn zog, unter den Bäumen.

Er zog ihn neben sich nieder auf die Bank und erzählte ihm von seiner begeisterten Liebe zu Lia. Wie ein zurückgedämmter Bergstrom stürzten ihm die Worte von den Lippen; er ahnte ja nicht, daß jedes derselben einen vergifteten Pfeil in Walters Brust senkte und dessen ganze edle, hingebende Natur dazu gehörte, ihn nicht auszudenken zu lassen in Haß und Eifersucht.

Aber die Freundschaft behielt den Sieg. Ruhig hörte er den Fürsten an und als dieser geendet hatte, fragte er leise: „Was soll nun daraus werden, Edgar?"

Der Angeredete wurde totenbleich, aber groß und frei richtete sich sein Auge auf den Fragenden.

„Walter", entgegnete er mit einer Stimme, durch deren erzwungene Festigkeit man die tiefinnere Bewegung hörte: „Ich habe mich aufgelehnt gegen fremden Zwang mein Leben lang, ich habe niemals Jemandem das Recht zugestanden, meinen Willen zu lenken, Dir, dem Freunde, dem Bruder gleichsam von Lia Rose, dem Sohn des Hauses, dessen Gastfreundschaft ich genieße, gebe ich heute freiwillig dieses Recht. Du magst entscheiden: entweder ich werde um Lia Rose als meine fürstliche Gemahlin und nehme den Kampf auf mit den Vorurteilen meines Vaters, aus dem ich, ich fühle es, als Sieger hervorgehen werde; denn wenn mein Vater nicht einwilligt, so werfe ich Rang und Titel ab und schaffe mir aus eigener Kraft eine Stellung als freier Mann, — oder aber ich entsage meinen Hoffnungen und gehe fort von hier, um nicht vielleicht den Frieden des Hauses zu stören, das mir teuer geworden wie ein Vaterhaus!"

Er schwieg; eine Zeit lang hörte man nichts als die tiefen Atemzüge der beiden Männer.

„Und Prinzessin Therese?" fragte Walter endlich.

„Sie ist mir nichts, — ich habe niemals ein bindendes Wort gesprochen."

„Aber andere taten es für Dich. Bedenke, Edgar, Du bist nicht ein Mensch wie wir, Du bist vor allem ein Thronerbe und hast als solcher mit den größeren Vorrechten auch größere Pflichten als andere Menschen. Die Traditionen Deines Hauses aufrecht zu erhalten ist eine solche Pflicht, der Du Dich nicht entziehen kannst und darfst."

„Das träfe zu, wenn ich eine Unwürdige auf den Platz an meiner Seite erheben wollte. Aber, sage selbst, ist Lia Rose nicht wert, einen Thron zu besteigen?"

„Gewiß, gewiß. Aber sie ist Dir nicht ebenbürtig, und nur eine Ebenbürtige kann nach den Gesetzen Deines Hauses, willst Du Deines Rechtes als Thronfolger nicht verlustig gehen, an Deine Seite berufen werden. Würde Dein Vater nicht unglücklich darüber sein, wenn das Erbrecht seines Hauses nicht in gerader Linie sich fortsetzen würde? Glaubst Du, daß er jemals einem solchen Arrangement seine Zustimmung geben würde? Und würdest Du Deine Gemahlin wirklich davor bewahren können, daß täglich und stündlich die Nadelstiche der Mißachtung und Abneigung das zartbesaitete Gemüt unserer Lia verletzen würden?"

„Kann ich nicht hindern, so brauche ich es doch auch nicht zu dulden. Ist es, wie Du sagst, so schütte ich den Staub von meinen Füßen und gehe mit meiner Gemahlin an einen Ort, wo sie sicher ist vor Kränkungen. Aber ich möchte wissen, was mein Vater eher aufgeben wird: seinen einzigen Sohn und Erben, oder seine Vorurteile?"

(Fortsetzung folgt.)

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 22. August.

* **Ein Tangenichts erster Klasse** ist der am 3. Juni 1890 geborene Volksschüler Johannes Röder, z. Z. in Zwangserziehung in Wittenberg. Trotz seiner Jugend hat sein Strafregister bereits einen ganz ansehnlichen Umfang erreicht und heute stand er wieder auf der Anklagebank, um sich wegen vorsätzlicher Gefährdung eines Eisenbahntransportes zu verantworten. Er war beschuldigt, am 11. Mai der hiesigen Stadtbahn vorsätzlich dadurch ein Hindernis bereitet zu haben, daß er vor einen herannahenden Motorwagen eine za. 4 m lange Leiter auf die Schienen legte. R. wollte mit mehreren Schulkameraden eine Gondelfahrt unternehmen und auf dem Wege nach der Saale kamen sie auch durch die Hallorenstraße. In der an der Seite der Straße befindlichen Vertiefung am Cammeraths'schen Grundstück bemerkte R. eine Leiter stehen und sofort kam ihm der Gedanke, hier einen Streich zu vollführen. Er zog die Leiter hervor, um sie auf die Schienen der elektrischen Bahn zu legen. Der Führer des herannahenden Motorwagens hatte von weitem den Vorgang beobachtet und brachte den Wagen vorher zum Halten. Der Staatsanwalt nahm an, daß der Angeklagte die zur Strafbarkeit erforderliche Einsicht besessen habe und beantragte die für diesen Fall gesetzlich geltendste Strafe von 1 Jahr Gefängnis. Das Gericht erkannte dem Antrage gemäß.

* **Der Nationalitätenhaß** zwischen deutschen und polnischen Arbeitern spielte eine Rolle in der Strafsache wider die Ziegeleiarbeiter Otto Schmidt, Gustav Erbe, Wilhelm Erbe, Otto Peter und Hermann Lumpe, sämtlich aus Porbitz, die der gemeinschaftlichen, gefährlichen Körperverletzung mittels hinterlistigen Ueberfalles beschuldigt waren. Außerdem wurde dem Angeklagten Lumpe noch zur Last gelegt, im Herbst v. J. den polnischen Arbeiter Hutasch mit einem Messer mißhandelt zu haben. Die Angeklagten waren darüber ärgerlich, daß die beiden polnischen Arbeiter Hutasch und Malinowsky im Winter in der Ziegelei in Porbitz Arbeit hatten, während sie selbst ohne Stellung waren. Als am Abend des 16. Mai die Beteiligten in einer Wirtschaft zusammentrafen, kam es zu Sticheleien. Hutasch und Malinowsky traten gegen 11 Uhr den Heimweg an. Auf der Chaussee, die nach dem Bahnhofe und der Ziegelei führt, bemerkten sie plötzlich fünf Personen hinter Bäumen versteckt auf der Lauer stehen. Nichts böses ahnend, setzten sie trotzdem ihren Weg fort, bis sie plötzlich von hinten überfallen und mit Lattenstücken zu Boden geschlagen wurden. Die Angeklagten hatten sich vorher mit Latten versehen und hinter den Bäumen auf die beiden gewartet, um ihnen etwas ordentliches auszumischen. Malinowsky fiel sofort blutend zur Erde, während Hutasch noch ein Stück weiter konnte und sich gegen seine Angreifer zur Wehr setzte. Hierbei erhielt er auch einen Stich mit einem Messer in den Rücken, doch konnte nicht festgestellt werden, wer von den Angeklagten gestochen hat. Im übrigen waren die den Polen beigebrachten Verletzungen nicht erheblich. Hutasch brachte bei Erstattung der Anzeige noch zur Sprache, daß er schon einmal im Herbst v. Js. aus ähnlichem Anlasse von Lumpe mit einem Messer gestochen sei, doch habe er den Fall nicht angezeigt, weil er keinen Zeugen gehabt habe. Die Beweisaufnahme konnte auch hierüber etwas positives nicht feststellen, so daß wegen dieser Messerstecherei die Anklage fallen gelassen werden mußte. Die Angeklagten bestritten die ihnen zur Last gelegten Taten und behaupteten, daß sie von den Polen zuerst auf der Straße angerempelt seien und sich nur in Notwehr befunden hätten. Dies wurde aber widerlegt und beantragte der Staatsanwalt gegen jeden der Angeklagten 4 Monate Gefängnis. Das Gericht erachtete eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten für jeden der Angeklagten für angebracht, da nachgewiesen sei, daß sie sich vorher mit Latten bewaffnet und in den Hinterhalt gelegt hätten.

* **Auch ein Jubiläum** feierte heute der aus der Untersuchungshaft vorgeführte 60jährige Schneider Gustav Pfaff aus Merseburg, indem er zum 25. Male als Angeklagter vor Gericht erschien. P. ist schon 24 mal wegen aller möglichen Taten bestraft, und zwar sehr erheblich auch wegen Sittlichkeitsverbrechen und Erregung öffentlichen Aergernisses. Wegen dieses letzteren Vergehens hatte er sich wiederum zu verantworten. Im Juli hatte er in den Promenadenanlagen in Merseburg schamverletzende Handlungen in Gegenwart von Schulmädchen vorgenommen. Er war geständig und wurde mit Rücksicht auf seine Vorstrafen und die Gefährlichkeit seines Treibens zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt.

* **Des schweren Diebstahls** angeklagt war der 17jährige, bisher unbestrafte Ziegeleiarbeiter Otto Schröder aus Beesen, der sich am 27. Mai nicht entblödet hatte, die Opferstöcke der Kirche in Beesen auszuplündern. Der Bursche ging am Abend genannten Tages mit drei Knaben, die das Abendläuten zu besorgen hatten, in die Kirche. Er stieg jedoch nicht mit auf den Turm, sondern begab sich in das Innere der Kirche, woselbst er sich hinter dem Altar versteckte. Als die beiden anderen Knaben mit dem Läuten fertig waren und den Sch. nicht bemerkten, glaubten sie, daß er die Kirche bereits verlassen habe und schlossen dieselbe wieder zu. Nun kam Sch. hinter dem Altar vor und brach in aller Gemütsruhe die kleinen Vorlegeschlösser von mehreren Opferstöcken mit einer eigens dazu mitgebrachten Zange auf und entnahm ca. 3,25 Mk. aus den Büchsen. Während er das Kupfergeld liegen ließ, nahm er das Nickelgeld mit. Der Verdacht lenkte sich aber auf ihn und er war schließlich auch geständig. Er gab an, daß er seine Arbeit gehabt habe und zu Hause Kostgeld habe bezahlen müssen. Als er sich entdeckt sah, habe er das gestohlene Geld in die Elster geworfen. Nach Antrag wurde er wegen schweren Diebstahls zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt.

* **Wegen öffentlicher Beleidigung** des Gendarmen Schünemann in Blösien war vom Schöffengericht in Merseburg der vielfach vorbestrafte Arbeiter Rückriem mit 1 Monat Gefängnis bestraft worden. Am 19. Mai nahm der Gendarm in Abwesenheit des Angeklagten bei diesem eine Hausuchung nach gestohlener Wurst vor, jedoch ohne Erfolg. Als R. nach Hause kam, und ihm seine kleine Tochter den Vorfall mitteilte, wurde er derartig erregt, daß er laut zum Fenster hinausschimpfte und den Gendarmen gröblich beleidigte, sodaß es Vorübergehende hören konnten. Die Berufung des R. wurde kostenpflichtig verworfen.

* **Eine Prügelei** entspann sich in der Nacht zum 6. Mai in dem Dorfe Freiroda bei Merseburg und hatten sich deshalb die 17 bis 18jähr. Dienstknechte Hermann Winkler, Oswald Schumann und Hermann Saupe, letzterer aus Radefeld, wegen gemeinschaftlicher gefährlicher Körperverletzung zu verantworten. Der Angeklagte Saupe war aus irgend einem Grunde mit dem Müllergesellen Gustav Barthen in Konflikt geraten und beide hatten sich gepackt. Die beiden Mitangeklagten eilten zur Unterstützung des Saupe herbei und alle drei schlugen nun gemeinschaftlich auf B. los, der am Boden lag und sich nicht wehren konnte. S. soll den B. mit dem Stiefel ins Gesicht getreten haben, während die beiden anderen mit Holzpantoffeln auf dem Kopf des B. herumtrommelten, sodaß der Kopf und das Gesicht dick anschwollen. Während dieser Prügelei kam die Cousine des B. hinzu, um ihren Vetter aus seiner bedrängten Lage zu befreien. Der Angeklagte Winkler wandte sich auch gegen das Mädchen und stieß es zweimal in den Straßengraben. Barthen war infolge der erhaltenen Verletzungen 8 bis 10 Tage arbeitsunfähig. Der Staatsanwalt beantragte gegen Winkler 8 Monate, gegen die beiden anderen je 6 Monate Gefängnis. Das Gericht erkannte gegen Winkler auf 132 Mk. Geldstrafe, gegen Schumann und Saupe auf je 100 Mk. Geldstrafe; an Stelle von je 4 Mk. tritt im Nichtbeitreibungsfalle 1 Tag Gefängnis.

Sommerfahrplan.

Abfahrt nach:	Ankunft von:
Magdeburg: 12[22] M. (b. Köthen), 4[35] M., 6[55] M. 1—3, *7[33] M. 1—3, 10[00] M., *10[37] M., 1[40] N. 2—4, 3[45] N., *4[44] N., 5[33] N., *7[07] N., 8[54] N. 1—3, *10[42] N.	**Magdeburg:** 2[45] M., 6[40] M. (von Köthen) *7[18] M., *8[27] M., 9[48] M., *10[30] M., 1[02] N. 1—3, *2[28] N., 3[11] N., *5[44] N., 7[00] N., 7[38] N., 9[21] N. 1—3, *10[27] N.
Leipzig: 12[00] M., 2[57] M., 4[48] M., 5[46] M., 7[50] M., (hält nur in Schkeuditz) *7[45] M., *8[00] M., 9[15] M., *10[32] M., 10[59] M., 12[00] N., 1[40] N., *2[29] N., 3[19] N., *5[35] N., *5[45] N., 6[30] N., 7[10] N., *7[40] N., 8[12] N., 9[26] N., *10[30] N., *10[00] N.	**Leipzig:** 12[16] M., 4[45] M., 6[36] M., *6[30] M., 6[50] M. 1—3, *7[30] M., 7[46] M., 9[58] M., 10[40] M. 1—3, *10[55] M., 1[08] N., *1[58] N., 3[37] N., 4[28] N., *4[42] N., 5[30] N., 6[53] N. (nur Werktags von Schkeuditz) 3—4, *7[05] N., 7[55] N., 8[41] N., 9[41] N., 10[24] N., *10[40] N.
Aschersleben-Halberst.: 4[50] M., *6[32] M., 8[00] M., 11[32] M., *1[41] N., 3[42] N., 6[18] N., *7[12] N., 10[39] N. (bis Halberstadt, von da ab Schnellzug nach Aachen).	**Aschersleben-Halberstadt:** 5[37] M. (v. Cönnern, nur Werktags), 7[18] M., 10[10] M., *10[26] M., 12[41] N., 4[37] N., *5[32] N., 9[49] N., *10[08] N., 11[36] N.
Nordhausen-Kassel: 5[25] M., 6[17] M. (bis Sangerhausen), 9[00] M., *11[02] M., 12[20] N., (bis Eisleben.) *1[15] N., 2[10] N., D 3[54] N., 6[00] N., 9[50] N., *10[40] N., 11[21] N.	**Nordhausen-Kassel:** 6[45] M. (von Nordhausen), *7[20] M., 9[50] M., 1[22] N., D 2[42] N., *2[55] N., 4[48] N. (von Sangerhausen) 5[23] N., 7[32] N. (von Eisleben), *8[04] N., 10[27] N., 11[00] N. (nur Sonn- u. Festtags).
Berlin: 12[22] M., D 4[48] M., 5[00] M., 5[40] M. (nach Landsberg nur Werktags), D 6[58] M., 7[03] M., *8[53] M., 11[00] M., 2[10] N., D 2[46] N., *3[20] N., D 4[42] N., *5[38] N., 5[45] N., D 6[55] N., *8[17] N., 8[58] N. (bis Wittenberg), D 9[28] N.	**Berlin:** 3[19] M., 4[37] M., 6[38] M. (von Landsberg nur Werktags), 7[38] M. (v. Wittenberg), D 9[56] M., 9[50] M., D 10[16] M., * 10[51] M., * 11[04] M., D 12[29] N., * 1[06] N., 2[00] N., *3[40] N., D 3[50] N., 5[19] N., *7[22] N., 9[04] N., D 10[28] N., *10[58] N., 11[20] N., D 11[27] N.
Soran-Gruben: 3[54] M., 5[40] M., 7[15] M., 10[05] M., D 10[20] (nach Kissingen), * 10[25] M. (nach Stuttgart und München), * 11[08] M., 11[30] M., D 12[23] N. (nach München über Jena), 1[16] N., 2[10] N., * 4[00] N., 5[42] N., *7[40] N., *7[50] N. (nach Eisenach und München), 9[50] N. (bis Köthen), D 10[22] N. (nach Stuttgart und Mailand), *11[02] nach München, 11[10] N. (bis Merseburg), D 11[21] N., 11[44] N. (bis Erfurt).	**Soran-Gruben:** *5[42] M., 6[26] M. (von Torgau), 10[15] M., *12[27] M., 3[35] N., 7[43] N., 10[04] N., *10[26] N., **Thüringen:** D 4[41] M., 5[35] M. (v. Merseburg) 3—4, *6[02] M., *6[14] M. (v. München), 6[27] M., D 6[50] M. (von Stuttgart und Mailand), * 8[49] M., 9[54] M., 10[51] M., 12[15] N., 1[04] N., *2[22] N., D 4[38] N., 5[18] N., *5[26] N., *D 6[51] N. (v. Kissingen), *8[12] N. (von Stuttgart und München), 8[54] N., D 9[21] N., 10[45] N., 11[55] N.

* bedeutet Schnellzug 1—3.

Weisse Kleider

Mull, Organdys, Batiste glatt u. gemustert, Batist à jour, Mousseline, Cheviots, Crêpe, Japon, Taffet.

Weisse Blusen, weisse Kleider-Röcke.

Unübertroffene Auswahl. — Billigste Preise.

Weisse Waschstoffe
Weisse Wollstoffe
Weisse Seidenstoffe
Schärpen
Vereins-Bänder.

A. Huth & Co.

HALLE a. S.

Gr. Steinstr. 86|87. Gr. Steinstr. 86|87.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030823020/fragment/page=0001

Bei dem **Einkaufsverein d. Kohlenhändler, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Halle a. S.** ist heute eingetragen, daß an Stelle von **Carl Block** u. **Hermann Herbst, Albert Letsch** und **Gustav Zahn** in Halle a. S. in den Vorstand gewählt sind.

Halle a. S., den 12. August 1903.

Königliches Amtsgericht, Abtlg. 19.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Brauereibesitzers **Heinrich Luther** in Halle a/S., Harz Nr. 50, wird heute am **19. August 1903, nachm. 12½ Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Bureauvorsteher **Max Knoche** in Halle a. S., Hermannstraße 5, II, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **30. September 1903** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den **15. Septbr. 1903, vorm. 10½ Uhr** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den **12. Oktbr. 1903, vorm. 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte, Kl. Steinstr. 7, II, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **20. Septbr. 1903** Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 19. August 1903.

Königliches Amtsgericht, Abtlg. 7.

Veröffentlicht:
Tülzner, Sekretär,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abteilung 7.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Zigarren-Händlers **Karl Berthold** zu Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle a. S., den 8. August 1903.

Königl. Amtsgericht, Abtl. 7.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Frau **Reimer** geb. **Reiche** — alleinige Inhaberin der eingetragenen Firma **Franz Reimer** — zu Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hiermit aufgehoben.

Halle a. S., d. 13. August 1903.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Zu vermieten.

Huttenstr. 6, Ecke Merseburgerstr., kleine Wohng., 4 heizb. Zimmer u. reichl. Zub., mit Gas, Wasserkl. u. Bad, Mk. 410, 1.10. z. verm. Näh. part.

Große Wallstraße 7.
1. Etage, 3 Stuben, Kam., Küche und reichl. Zubehör **1. Oktober zu vermieten. 400 Mark.**
Frdl. Wohnungen, Mitte d. Stadt, auf Wunsch m. Niederlage od. Werkstatt, auch Pferdestall, zu verm., Hof m. Torentfahrt. Zu erfragen Magdeburgerstr. 28, I.

Zinksgartenstr. 15 (Ecke Steinstr.) II. Etage zu vermieten. Näh. bei Fräulein **Genge.**

Dessauerstr. 15, l. rol. Wohn., 2 St., K., K., Zubh. à 100 u. 95 Tal., u. St., K. u. K. à 60 Tal. z. 1.10. z. v.

Friesenstr. 7 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubeh. 1/10. zu vermieten. 360 Mark.

Dessauerstr. 19 I. Et. 100 Tlr., II. Et. 95 Tlr., IV. Et. 70 Tlr., 1/10. Näheres daselbst.

Wohnung zu vermieten, Pr. 300 Mk. **Forsterstraße 18, II.** Näheres beim Hausmann.

Inkerstraße 13, II. Etage, 2 Stub., Kam., K. u. Zub. per 1. 10. ktl. zu verm. Näh. 1. Etage links.

Raffineriestraße 3
Wohnungen im Preise von 170 bis 300 Mark per 1. Oktober zu vermieten. Näheres beim Hausmann Muller.

Sof. od. spät. 3 St., Kam., Küche, Zub., 360 Mk., 1/10. 2 St., Kam., Küche, Zub., 285 Mk., zu vermieten. Näheres bei **Knoch,** Wörmlitzerstr. 12.

Schönste Lage im Norden,
Felsenstrasse 1b, I. Et.,
Nähe Burgstr., ist eine Wohnung, herrschaftlich eingerichtet, mit reichl. Zubeh., sofort od. später für 400 Mk. zu vermieten. Zu erfragen **Felsenstraße 1a, part.**

Herrschaftl. Wohnung, 4 Zimmer, Kam., Küche, reichl. Zubehör, per 1. Okt. zu verm. Preis Mark 650. **Harz 7, part.**

Wohnung (Mansarde) 2 Stuben, 3 Kammern, Küche per sofort zu vermieten. Preis 350 Mark. **Harz 7, part.**

Hofwohnung an ruh., mögl. kinderl. Leute für 50 Taler zu vermieten **Manofelderstraße 59, I.**

Kl. Sandberg 5, II. Etg., 4 heizbare Stuben, Küche, Kämmerchen u. Zubehör **per 1. 10.** cr. zu vermieten.

Freundliche Wohnung zu vermieten, Preis 450 Mark, Abvermieten gestattet. Näheres Forsterstr. 24, part.

Von heute an

gebe ich wieder auf jeden Einkauf

doppelte Anzahl Rabattmarken,

also nicht 5 Pfg., sondern 10 Pfg. auf jede Mark.

Auch nehme ich Rabattbücher in Zahlung und zahle die Differenz in bar zurück.

„Zum Knusperhäus'chen",

Hauptgeschäft Grosse Ulrichstrasse 24.
2. Geschäft Leipzigerstrasse 32.

Rathausstr. 13, Wohnung, Stube, Zubehör, 150 Mk., per 1. 10. cr. zu vermieten, desgleichen, Stube, Kammer und Zubehör, 110 Mk., per 1. 10. cr. zu verm.

Geiststrasse 65, I,
2 Zimmer, Zubehör, 1. Oktober, 230 M, zu vermieten bei **Herz.**

Gr. Steinstrasse 31
II. u. III. Etage, je 6 Zimmer u. Zub. 1. Oktober zu vermieten.

Wohnungen für 300—330 Mk. zu vermieten Krausenstr. 18.

Dessauerstrasse 8,
gesunde freie Wohnlage, sind per 1 Jan. 04 Wohnungen mit Balkon, Erkerzim., Bad, Innenklosett und Gasbeleuchtung (hinten Garten, 2. Balkon) zum Preise von Mk. 400 bis 700 zu vermieten.

Neubau Rob. Franzstr. 1
herrschaftl. Wohnungen m. Bad, Parkettboden, Berliner Oefen, 6—800 Mk., 1. Okt. zu vermiet.

Wohnungen,
4 St., 1 K., Küche, Keller, 360 Mk., sof. **Zerkerstraße 3,** II.
3 St., Küche, Keller, 360 und 280 Mk., sofort **Alter Markt 14.**

Zum 1. Oktober zu vermieten Stube, Schlaf- und Bodenkammer, Kücke, Waschhaus, Trockenboden u. Trockenplatz zc. Halle-Giebichenstein, Trifftstr. 22, I.

Gr. Berlin 1, I,
4 Zimmer mit Zubehör per sofort od. später. **Th. Lohmann.**

Glauchaerstraße 2
1. Etage, 4 Zimmer (3 nach vorn), Küche mit Speisek., Innenklosett und Bad per 1. 10. an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. im Bäckerladen ob. Dessauerstraße 7, im Bau-Kontor.

II. Etage in ruh. bess. Hause im Pr. v. 400 Mk. 1/10. zu verm. Bernhardstr. 24, III.

Dessauerstraße 7a
per sofort oder später Mansarden-Wohnung, 2 Stub., Kam., K. u. reichl. Zub. zu verm.

Wohnung,
2 St., K., K. u. Zub. 1/10. zu vermieten **Jacobstraße 19, part.**

Halbe I. Etage, M. 335, 1/10. zu vermieten **Reilstr. 127.**

3 Stub., Kam., K., hochpart., M. 400, 1/10. zu vermieten **Kurfürstenstr. 79.**

Halbe I. Etage, M. 340, 1/10. zu vermieten **Kurfürstenstr. 79.**

2 Stuben, Küche, Kammer und Zubehör, M. 230, 1.10. zu vermieten **Kurfürstenstr. 79,** Hinterhaus. Auskunft Hausmann Seelmann.

Wohnung
für einzelne Leute, 1. Etage, Preis 300 M, 1. Okt. zu verm. Manofelderstr. 13.

Delitzscherstraße 75, I,
freundl. Wohnung, 2 St., K., gr. K., Spsk. u. Zub., 300 Mk., sofort od. 1/10.

Schöne **Wohnung,** Germania-Garten, Zu erfragen Reilstr. 133.

Bahnnähe
freundl. Wohnung, 4 heizb. Zim., Küche, Spsk. zc. umständehalber für 360 Mk. 1/10. zu verm. Zu erfragen **Freiimfeldderstr. 14, I l.**

1 Stube, 2 Kamm., Küche 1. Oktober zu verm. **Gr. Berlin 10.**

Wohnung zu vermieten, Preis 330 Mk. **Rosenstraße 1.**

Lessingstrasse 18, II,
Wohnung, 375 Mark, sofort zu vermieten.

Stube, Kammer, Küche u. Zubehör 1/10. zu verm. Schülerhof 6, I.

Bernhardystrasse 25
Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub., 300 M, 1/10. zu vermieten. Näheres im Laden.

2 Stub., Kam. u. Küche m. Zub. p. 1/10. zu verm., Mk. 240 Kuhgasse 10.

Blumenthalstr. 25, I. Etage im ganz. od. geteilt per 1. 10. zu verm. Näh. Hochpt.

Wohng., 65 u. 58 Tlr., z. vermiet. Steg 10, II.

Freundl. Part.-Wohnung, 4 Stub., Kam., Küche u. reichl. Zubehör, auch sehr gut als Bureau passend, zum 1. 10. zu vermieten. Näheres in der Expedition des Blattes.

Wohn., 65 Tlr., z. verm. Albrechtstr. 26, I.

Böllbergerweg 21,
Eckwohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche, Korridor u. reichl. Zubehör per 1. 10. cr. an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres daselbst I. Etage bei **Herrn Hennig.**

Herrenstr. 9, Hofw.: Entree, St., K., K., 150 M, 1. Oktbr. an einz. Leute z. vermiet.

Goethestrasse 9
Wohnung für 375 Mk. 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen part. rechts.

Leipzigerstraße 5 St., K., K. u. Zub. per 1/10. zu vermieten.

Wohnung, 2 St., K., Küche, Zub., 270 M, St., K., Küche, Zub., 225 M Thomasiusstr. 47.

Wohn., St., K., K., Wasserleit., Kell., Stall u. Bod., 400 Tlr., 1/10. Krummendorf, Friedrichstr. 1, II.

Stube sofort od. später zu vermieten **Mühlberg 10, II.**

Unmittelbar 2 St., K., K., per 1/10. zu vermieten Steinbergstr. 4, I r.

Wohnung, 45 Taler, zu vermieten Cröllwitzerstraße 8.

Frdl. leeres Zimmer mit Kochofen z. vm. Victoriastr. 40, II, verläng. Ackerstr.

Hausmannswohnung
an ruh. ältere Leute zum 1/10. od. später zu vermieten Heinrichstr. 5, part.

Wohnung, 198 Mk., zu verm. Ludwigstr. 18. Kl. Ulrich. 1. Sept. zu beziehen. Kurtzebod 5.

Kl. Klausstr. 7, II, Pension, 3 Zimmer, Wohnung, 400 Mk., 1. Okt. zu vermieten. Zu melden Kl. Ulrichstr. 1, Cigarrenladen.

Bernhardstraße 54
freundliche Wohnungen von 360—550 Mk. 1. Oktober zu vermieten.

Dessauerstr. 27 2 St., K., K. u. Zub., 250 Mk., per 1/10. zu verm.

St., K. u. Zub., 45 Tlr., Gr. Wallstr. 1/10. zu verm. Näh. Fleischerstr. 22, I.

II. Et., 2 St., Kam., Küche u. Zub. zu vermieten Göbenstraße 27, I.

2 St., K., K., sof. beziehb. Kapellenstr. 8, Lad. Leere Stube zu verm. Kl. Sandberg 19, III r.

St., K., K. u. Zub. 1/10. z. v. Wettinerstr. 3. Schillerstr. 43 Wohn., 189 Mk., zu vermieten.

Wohn., 60 Tlr., sof. zu bet. Pfännerhöhe 53.

Frdl. Wohn. 300 Mk., 1/10. z. v. Taubenstr. 26, I.

Victoriastraße 30, Ecke Goethestr.
schöne Wohn. 1/10. z. v., Pr. 500, 650, 700 Mk.

Wohnung für 400 Mk., bestl. f. 260 Mk., dicht am Bahnhof, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. **G. Assmann,** Markt 15.

3 Stuben, Küche u. Zubehör f. 285 Mk. zu vermieten Jacobstraße 48.

Leipzigerstr. 86, II,
3 St., 2 Kam., Küche u. Zub., 500 Mk., 1/10. zu vermieten.

Dieskauerstraße 15
St., K., K. nebst Zubeh. 1/10. zu verm.

Sofort od. später schöne Wohnung zu verm. Pr. 270 Mk. Näh. Schulstraße 7, Laden.

Kl. Hofwohnung 1. Okt. an ruh. Leute zu vermieten **Alter Markt 7.**

Aeußere Delitzscherstr. Wohnungen, Stube, Kam., Küche u. Zub., auf Wunsch mit Stallung, 144—180 Mk., zu verm. Näh.

Delitzscherstraße 19, Barbiergeschäft.

Stube, Hof II. Et., an einz. Fr., 70 M, in fein. Hause, z. v. Brüderstr. 4, Kontor.

2 Stub., 2 Kam. u. Küche 1/10. z. verm. **Kl. Brauhausstraße 7, part.**

Prinzenstraße 24 Hofwohnung, 120 M, sofort od. später zu vermieten.

Freundl. Wohnungen, 1. Okt., 186, 260, 285 Mk. zu verm. Ludwigstr. 49, part.

Riebeckplatz 3, part.,
2 leere Zim. als Wohnung ob. Bureau per 1/10. zu vermieten.

Talamtstraße 3, Hallmarkt,
herrsch. Etage, Salon m. Erk., 4 Stuben, 2 K. Kam., Küche, Badezim., 1/10. zu verm.

Neu-Dölau,
nahe am Wald, 2 St., K., K., reichl. Zub., 1. Oktober zu vermieten. Preis 45 Taler. Näheres **A. Friedrich.**

Wohn., St., 2 K., K. u. Zub., 180 Mk., 1/10. zu bet. Näh. Thüringerstr. 1, I, in Annendorf.

Mittelstraße 8
Wohnung, 240 Mark, 1/10. zu beziehen.

Wohn., 75 Tlr., 1. Sept., Stube 36 Tlr., sofort zu vermieten Trödel 11, II.

Wohn. m. fl. St., 54 Tlr., 1/10. z. vm. Zu erfragen Richard Wagnerstr. 16, Laden.

Wohn., 32 Tlr., anein. Leute. vm. Saalberg 26.

Kl. leere St. sof. zu vm. Leipzigstr. 27, p. l.

Möblierte Zimmer.

Heim für alleinstehende junge Mädchen, Kaiserstraße 17, II. Volle Pension, mäßige Preise. Mittagstisch 50 Pfg.

Möbl. **Zimmer,** 12 Mk. monatlich, zu vermieten Sternstr. 5. Näheres part.

Fr. möbl. Zimmer zu verm. Leipzigstr. 34.

Frdl. mbl. Zimmer Zwingerstr. 18, I. l.

Möbl. Zimmer nebst Kab., sep. Eg., part., billig zu verm. **Taubenstraße 27.**

Anst. l. Damen f. kol. mödl. Zim. Wansleberstr. 3.

In der Magdeburgerstr., Nähe des Bahnhf. ist ein sehr hübsch möbl. Zim. mit Kab. a. 2 bess. Hrn. z. vm. Off. u. **G. 2807.** a. d. Exp.

Fein möbl. Zimmer nebst Kab., ruhig gelegen, zu verm. **Jägerplatz 7.**

Gut möbl. Zimmer, monatlich 12 Mark, zu verm. Ankaufsstr. 13, Gartenges. I.

Gut **möbliertes Zimmer** sofort zu verm. **Neue Promenade 1, II. l.**

Möbl. Zim., 12 Mk., z. vm. Steinbergstr. 7, l. r.

Frdl. mbl. Zim. z. vm. Landwehrstr. 15, II. r.

Gut mbl. Zim. mit Kab., auf Wunsch auch m. Klavier, zu verm. Breitestr. 6.

Ff. mbl. Zim. m. Kab., Pr. 18 M m., Bernhardstr., 1.10. z. v. Off. u. **N. 2793** a. d. Exp.

Möbl. Zim. sof. zu verm. Nicolaistr. 4, II. r.

Freundl. mbl. Zim., Marktnähe, sofort od. später zu verm. Dreyhauptstr. 1, II. r.

Frdl. mbl. Zimmer, auch für 2 Herren passend, zu verm. Bernhardstr. 10, II. r.

Freundl. mbl. Zimmer 1. September 03 zu verm. Gr. Klausstr. 32, I, am Markt.

Möbl. Zimmer ev. mit Pension zum 1/9. zu vermieten **Forkerstraße 37,** II. r.

Möbl. Zimmer sofort oder zum 1. Sept. zu vermieten Kl. Brauhausstr. 4, II.

Möbl. 8. u. K. an 1 oder 2 H. zu verm. Magdeburgerstr. 31, Ecke Krausenstr.

Möbliertes Zimmer zu vermieten Spiegelstraße 1, 1 Tr.

ff. möbl. Zimmer, sep. Eing., zu verm. Kaiserstr. 3. Eingang Sternstr.

Frdl. mödl. Zimmer ev. mit gut. Pension zu vermieten **Sternstraße 11, II.**

Frdl. möbl. Z. m. sep. Eg. z. v. Landwehrstr. 4, II.

Frdl. möb. Z. an H. od. D. bill. z. v. Schulstr. 5.

Möbl. Zimmer zu verm. Mittelstr. 3, II. r.

G. mbl. Z. bei anst. Bewohner. v. Friedenstr. 10, p. l.

Möbl. Zimmer zu v. Dryanderstr. 21, II. rts.

G. mbl. Z., uing., m. sep. Eing., sof. Harz 26, I.

G. mbl. Z., sep. Eg., b. Wwe. Schreiberstr. 10, I. l.

Schlafst. f. H. od. D., 2 Mk., off. Gr. Wallstr. 33.

Freundl. Schlafstelle off. Nicolaistr. 4, I.

Schlafst. off. Gutjahrstr. 2, II, d. a. Markt.

Anst. Schlafst. off. Primenstr. 5, I rechts.

Anst. Schlafstelle offen Mittelstraße 16, II.

Frdl. Schlafstelle offen Schmeerstr. 8, I.

Anst. Schlafst., W. 2 M., Leipzigerstr. 14, H. I.

Freundl. Schlafstelle off. Landwehrstr. 21, III.

Frdl. Schlafstelle offen Forkerstr. 21, H. I.

Anst. Mädch. find. frdl. Schlafst. Geistr. 55, H. I

Anst. Schlafstelle off. Eichendorffstr. 9, I.

Frdl. Schlafst. b. anst. Wwe. Töpersplan 3, Sg. I.

Anständ. Schlafstelle Prinzenstraße 5, I l.

Anst. Schlafstelle zu verm. Wörmlitzerstr. 8, II l.

Anst. Schlafst. f. Hrn. z. v. Mansfelderstr. 58, II.

Anst. Schlafst., W. 22 Mk., z. v. Glauchaerstr. 28.

Anst. Schlafstelle offen Dorotheenstr. 2, I.

Anst. mödl. Schlafst. zu verm. Hedwigstr. 3, I l.

Anst. Schlafst. f. 1 od. 2 Hrn. z. v. Gr. Schlosig. 14, p

Anständ. Schlafstelle off. Georgstr. 13, I r.

Anst. Schlafstelle zu verm. Taubenstr. 5.

Frdl. Schlafst. Mansfelderstr. 56, II, eg. Unterstr.

Möbl. Schlafstelle offen Gr. Berlin 4.

Anst. Schlafst. f. H. od. M. Schillerstr. 24, III. lks.

Friesenstraße 4, III. findet anständiger junger Mann freundliche saubere Schlafstelle.

Möbl. Schlafst. off. Grünstr. 27, Hof. 1 r.

Laden & Magazine.

Friesenstraße 7 Werkstatt nebst Nebenraum, Wohnung per 1. 10. zu vermieten. Preis 400 Mark.

Leerer Raum, zu Werkstatt od. Niederlage passend, zu verm. Kl. Sandberg 10.

Leipzigerstrasse 71, erste Etage,
frühere Kontorräume der Aachen-Münchener-Feuerversicherungsgesellschaft, als **Geschäftsräume** od. **Wohnung** p. sofort oder später zu verm. Näheres **Leipzigerstraße 70/71** im Kontor.

1000 qm großer Lagerplatz sofort zu vermieten. Näheres bei **G. Ahmann,** Markt 15.

Werkstätten u. Niederlagsräume, Mitte der Stadt, sofort billig zu verm. Alte Promenade 8, Hof part.

Kleines Restaurant
auf Bierpacht od. für Kellner auf Rechnung sof. zu vergeben. Äußerstem mehrere größ. **Restaurants** bis zu 500 hl Bier zu verpachten. Näh. **Richter, Mittelstr. 18.**

Mietgesuche.

Fleischerei zu pachten gesucht. Off. u. **Z. 2720** an die Exped. ds. Blattes.

Für Schüler! Halbe Pension mit Schlafstelle v. 1. Sept. bis 1. April in d. Nähe d. Alten Marktes ges. Off. m. Preis u. **D. 2784** a. d. Exp. d. Ztg.

Gesucht
ruhiges, möbliertes Zimmer, event. mit Kabinett, **mögl. Hinterfront.** Offerten mit Preisangabe unter **E. 2765** an die Expedition dieser Zeitung.

Kleiner Landgasthof
oder Restauration von 2 Leuten bis 1. Oktober zu pachten gesucht. Offerten unter **R. 100** an die Fil. des Gen.-Anzeig. in Wiehe a. U., Bezirk Halle a. S.

Aelt. Frau sucht Stube. Offerten unter **M. 2792** an die Exp. d. Bl.

Aelt. alleinst. Witwe sucht in bes. Hause Stube u. K., ob., part. ob. 1. Et., 1. Sept. ob. 1. Okt. Off. u. **L. 2791** an d. Exp.

Möbl. Zimmer,
ungestört, mit Kabinett, Nähe Wilhelmstraße, zum 1. September zu mieten gesucht. Off. unter **J. 2809** Exped. d. Zeitung erbeten.

Leere Restaurations-Räume,
oder solche, die sich dazu eignen, zu mieten gesucht. Offerten unter **T. 2797** Exped. d. Zeitung erbeten.

Zwei leere Stuben, part. od. 1 Tr., von alt. Dame 1/10. gesucht. Nordwiesel. Off. unt. **N. 2816** an die Exp. d. Bl.

Restaurant.
Junge Leute suchen per sofort besseres Restaurant auf Bierpacht od. geg. Kaution. Off. unt. **L. 2831** an die Exp. d. Bl.

Kleinere Wohnung, ungefähr 2 St., 2 K. m. Zubeh., zum 1. Oktober gesucht. Gegend der Wüchererstr. bevorzugt. Offert. unt. **E. 2825** an die Exped. d. Bl.

Kl. Wohnung od. leere Stube Nähe d. Marktes, part., von einz. Person sof. gesucht. Off. unt. **T. 2837** an die Exp. d. Bl.

Stellen finden.

Ledige Pferdeknechte
im Wochen- u. Jahreslohn, **Burschen aus Land, verheiratete Knechte, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Stallmädchen sofort gesucht durch**

Arbeitsnachweis
der Landwirtschaftskammer, Halle a/S., Leipzigerstraße 29, I.

Kassenbote
für eine **Lebens-, Unfall-, Volks- und Haftpflicht-Versicherung** gesucht. Derselbe muß beständig sein, auch nebenbei Akquisitionsarbeiten vermitteln. Offerten unter **Z. 2780** an die Exped. ds. Blattes erb.

Geeignete Person z. Besuch d. Privat-Kundschaft für ein hiesiges Möbel-Versandgeschäft bei festem Gehalt sofort gesucht. Off. unt. **O. 2814** Exped. ds. Blattes erbeten.

1 älterer Korrespondent,
der selbständig arbeiten kann und ein tüchtiger, durchaus zuverlässiger, nicht zu junger

Buchhalter,
mit doppelter Buchführung u. Korrespondenz vollkommen vertraut, werden für 1. Oktober gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter **E. 2785** an die an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Malergehülfen
stellt ein **W. Beeckmann,** Krausenstr. 25.

10 Mann zum Pflaumenpflücken werden gesucht. Zu melden Sonntag von 8—10 Uhr.
Preislcke, Kl. Klausstr. 6, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030823020/fragment/page=0002

Photographisches Atelier
M. Bär,
54 Grosse Ulrichstrasse 54.

Garantie für gute u. haltbare Ausführung.

1 Dtzd. **Visitbilder** von Mk. **1,80** an.
1 Dtzd. **Cabinetbilder** von Mk. **4,80** an.
1 Dtzd. **Visitbilder** matt Mk. **3,25.**

Geöffnet täglich
von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
Sonntags von 9—1 u. 2—6 Uhr.
Aufnahmen bei jeder Witterung.

Giessermeister,
intelligent, durchaus praktisch und erfahren, welcher einer gut eingerichteten Berliner Metallgießerei vorstehen kann, jedoch gewohnt ist, fleißig mit Hand anzulegen, z. 1. Okt. d. Js. gesucht. Nur gut empfohlene, strebsame, energische, mit sämtlichen neueren Legierungen vertraute Herren, denen an dauernder Stellung liegt, wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche 2c. unter **D. 2684** Exped. ds. Blattes melden.

Stellung
erhalten junge Leute nach 2 resp. 3mon. gründlicher Ausbildung in unserem Institut als **Hofverwalter, Amtssekret., Rechnungsführer.** Stellung wird sicher und gratis nachgewiesen. Prospekte durch Direktor **Falkenberg**, Leipzigerstraße 55.
Staatlich konzess. Lehranstalt für Buchführung u. Rechnungswesen, gegr. 1879.
Referenz: Landwirtschaftskammer, Halle a/S.

Erste deutsche Viehversicherung,
in der Provinz Sachsen bestens eingeführt, beabsichtigt ihre
General-Agentur
Halle mit Bezirk und **bedeutendem Incasso** sofort neu zu besetzen.
Geeignete **kautionsfähige** Herren, die gewillt sind, sich persönlich der Ausdehnung des Geschäftes zu widmen, wollen gefällige Offerten sub **V. 2779** an die Exped. ds. Blattes einreichen.

Viele ledige Knechte
erhalten b. hoh. Lohn kostenfrei Stellg. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I.

Knechte, Mädchen, Burschen a. Land
erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 9.**

Zur Vertretung
einer Nahrungsmittelkonsum-Fabrik in der Nähe von Halle wird ein kautionsfähiger **Herr gesucht.** Offerten unter **H. u. 686** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Für **Delitzsch** zuverlässiger, älterer
Mann oder Frau
(Invalide bevorzugt) wird für einige Stunden täglich nachmittags als
Zeitungsbote
gesucht. Nur solche, die dort ansässig und ortskundig sind, wollen schriftliche Angebote sofort unt. **K. 2730** an die Exped. ds. Blattes senden.

Reich werden
kann **jedermann** d. einen einzigen glückl. Gedanken. Näheres b. Gratisprospekt oder Broschüre. **Widmann, Berlin 30.**

Per sofort gesucht:
3 Geschäftsführer für Hotel u. Restaurant, 1 Filialleiter für Schuhwaren, 1 Lagerhalter f. Materialw., 2 Disponenten für Eisen- u. Getreide-Export, 1 Techniker f. Lokomotivbau, 1 Verwalter f. Landwirtschaft, 1 Portier, Reisende in Wäsche, Zuckerwaren, Lacke u. Farben, Verkäufer u. Verkäuferin f. a. Branchen.
Bureau-Verband „Reform", Halle a. S., Schulstraße 1, I.

Adolf Wellenberg, Stellenvermittler. Geöff. v. 9—1 u. 3—7, Sonntags 10—12 Uhr.

Stellungsloser, gewandter **Kaufmann** find. sofort Anstellung für Reise in hiesigem gut eingeführten Zigarren- u. Zigarettengeschäft. Off. unt. **L. 2811** Exped. ds. Bl. erbeten.

Hausierer — Wiederverkäufer, welche sich ausschließl. mit dem Betrieb von **Zigarren, Zigaretten, Tabak etc.** befassen und das ganze Mansdorfgelände bearbeit. woll., find. hohen Verdienst bei hiesiger Firma. Offert. unter **K. 2810** an die Exp. d. Bl. erb.

Groß- und Kleinknechte,
sehr guter Lohn,
erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 9.**

Konkurrenzlose, gut fundierte Krankenkasse (mit Familienanschluß) sucht für den dortigen Bezirk solide Vertrauensperl. als
General-Vertreter
resp. **Filialleiter.** Offert. u. **A. H. 945** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Jüngerer **Tischlergeselle** u. **Lehrling** wird gesucht Kaiser. 2.

Polierer gesucht Oleariusstr. 1, 1. links.

Schuljunge gesucht
f. gegen Abend z. Weglaufen.
Stumpf & Jonack, Magdeburgerstr. 5.

Glasergeselle gesucht Friesenstraße 6.

Malergehilfen stellen ein **Maurer & Anton,** Dessauerstr. 16. Daselbst wird ein jg. Arbeitsbursche ges.

Jg. **Arbeiter,** d. etw. Schlosserei vertr., sof. ges. Zu meld. Sonntag vorm. Ankerstr. 13.

Ein junger, kräft. **Bursche** v. 14—16 J. wird aufs Land in eine Molkerei zu allen vorkommenden Arbeiten gesucht. Offerten sind bis 1. Sept. 03 unter **C. 2825** an die Exped. ds. Blattes abzugeben.

Feuerversicherung.
Eine der größten und bestfundierten Gesellschaften hat für Halle u. Umgebung ihre
Hauptagentur mit Inkasso
zu vergeben. Reflektiert wird auf einen kautionsfähigen Herrn, der neben der Erledigung des laufenden Geschäfts auch genügend Zeit und Lust hat zur Heranziehung neuer Versicherungen und Gewinnung von Hilfskräften.
Höchste Kompetenzen und weitgehendste Unterstützung. Gefl. Offert. sub **D. 2824** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Hausdiener mit guten Zeugnissen p. 31. d. M. gesucht. Näheres durch **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.**

1 lediger Schweizer
für 16—20 Milchkühe **gesucht** durch **Binneweiss,** Inh.: **Friedrich Garels,** Stellenvermittler, Sternstr. 11, I.

Jung. Blechlackierer,
der im Spachteln u. Schleifen durchaus erfahren ist, findet sofort dauernde Stellung **Hordorferstraße 4.**

Jüng. Mechanikerschlosser
findet sofort dauernde Arbeit. Nur fleißige u. geschickte Leute können Berücksichtigung finden. **Gordorferstraße 4.**

Herrschaftl. Diener für Rittergut bei Merseburg 1. Okt., sowie **1 Hausbursche** für Restaurant (mit bedienen) 1. Sept. sucht **Binneweiss,** Inh.: **Friedrich Garels,** Stellenvermittler, Sternstr. 11. I.

Rohrleger
auf gußeis. Muffenröhren sofort gesucht.
Wilmar Kaiser, Eisleben.

Maschinenarbeiter,
Holzfräser, gesucht. Nur solche wollen sich melden **Forsterstr. 41.**

Tüchtiger Rohrleger
gesucht **Turmstr. 123.**

Für unsere Arbeiter- u. Sterbekassenversicherung suchen wir einige
tüchtige Acquisiteure
und **Agenten** gegen hohe Bezüge.
Subdirektion der „Friedrich Wilhelm"-Gesellschaft in Halle a/S., **Mackestr. 1.**

Tücht. Büffetbursche,
im Bierausschenken bewandert, für die Abendstunden gesucht. **Walhallatheater.**

Led. Kuhfütterer, led. Knechte, Mädchen für f. Privathaushalt find. sof. u. 1/10. sehr gute Stellen. **Anna Alders Nchf. Friedel Schultz,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 85.

Verwalter bis 25 Jahre alt, suche 1. Okt. für Rittergut in Thüringen bei 400 M. Gehalt in angenehme dauernde Stell. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3. — **Telephon 2233.**

Ein Silberputzer zum sofortigen Antritt gesucht.
Grand Hotel Bode.

1 Brotfahrer (fahrkundig) 1/9. gesucht **Laurentiusstr. 18.**

Verb. Gärtner f. Rittergut. i. hies. Umgeb. p. 1/10. gesucht. **Centralstellennachweis Karl Rieger,** Stellenvermittler, Kaiserstr. 23.

Hausbursche von auswärts 1. Septbr. gesucht **Uhlandstr. 1.**

Hausbursche gesucht **Dryandertraße 14.**

Kräftiger Arbeiter, möglichst in Böttcherei etwas erfahren, für dauernde Beschäftigung gesucht. Gute Zeugnisse erforderl. Zu meld. Sonntag b. 23. Aug. 03, vorm. 9—10 Uhr, Kontor Blücherstr. 10. p.

Erste, durchaus selbständige
Taillenarbeiterinnen
sucht per sofort **Franz Reich.**

Wärterinnen,
Mädchen, die sich b. Krankenpfl. widm. woll., perf. **Köchinnen, Haus- u. Stubenmädch., Küchen- u. Waschmädch.,** 80 Tlr. Lohn, sucht **Gustav Niemann, Stellenvermittler, Gr. Ulrichstr. 19.**

Mädchen, 14—15 J., als Aufwartung für nachm. ges. **Dessauerstr. 7a,** II. Etage.

An der **Landes-Heil- u. Pflege-Anstalt Nietleben** sind
3 Waschmädchenstellen,
davon eine **sofort,** bei einem Anfangslohn von 120 Mk. nebst freier Station u. 2 Dienstkleidern p. Jahr zu besetzen. Gute Zeugnisse erforderlich.

Besseres, erfahr. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit 1. Okt. gesucht. **Frau Dr. Klautsch,** Kl. Klausstr. 11.

Sauberes Kindermädchen, 14—16 J., gesucht. Zu melden bei **Eisfeld,** Gr. Ulrichstraße 62.

Jg. Mädchen als Aufwartg. ges. Mittelstr. 18.

16—17jähr. **Mädchen** v. Lande per 1/9. gesucht Körnerstr. 63, Bäckerei.

Köchin, Stubenm., Haus- u. Küchenmädch. find. d. herrich. Haushg. g. St. **Minna Lindermann,** Stellenvermittlerin, Breitestr. 9, II.

Kräft. **Mädchen** find. **sofort,** 1. Sept. u. 1. Okt. **nur** gute Stelle, 40—60 Tlr. Lohn durch **Frau Therese Ohme,** Stellenvermittlerin, Krukenbergstr. 9, pt.

Tüchtige Verkäuferin für sofort, sowie ein **Lehrmädchen** zum 1. September für **Konfum** bei Halle gesucht bei Familienanschluß. Meldungen Sonnt. v. 5—6 Uhr **Burgstraße 70.**

Für erkranktes Mädchen
zum 1. Oktober oder früher zuverlässiges, nicht zu junges **Mädchen** nach **Friedenstraße 18, I.** gesucht. Persönl. u. Meldung nur mit guten Zeugnissen. Frau Postrat **Freytag,** Magdeburgerstr. 23, III. (bis 5 Uhr). Vermittl. nicht ausgeschlossen.

Hausarbeiterinnen für Lampenschirme und Fliegenbälle gesucht **Heilbrun & Pfuner,** Geiststr. 22.

Ich suche zum 1. Oktober d. J. für mein **Manufaktur- u. Modewaren-Geschäft eine tüchtige, jüngere**
Verkäuferin.
Den Offerten sind Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüche bei nicht freier Station beizufügen.
Alexander Bach,
Cönnern a. d. Saale.

Aeltere und jüng. **Landwirtschafterin, Köchin, Stubenmädchen** in feine Privat-Häuser, Mädchen für Küche u. Hausarbeit, Haus- u. Stallmädchen aus Land erhalten sofort u. später St. d. Fr. **Laura Hoff,** Stellenvermittlerin, Mannischstr. 7, I.

Rollmädchen bei hoh. Lohn, Haus- und Küchenmädch. f. Restaur., Köchin, Stubenmädchen, Mädch. f. Küche u. Haus, Kindermädch. erh. hier u. außerh. St. b. **Anna Tomke,** Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.

Zu sofort, 1. Sept. u. 1. Okt. ges.:
Köchinnen f. Restaur. u. bess. Privatvill., **viele** Haus- u. Küchenmädch. u. **hier, Berlin, Leipzig u. und Städten** f. unsr. Versch. u. auf Güter, Mädch. f. Rest. bis 80 Tlr. Lohn.
Martha Brandt, Leipzigerstr. 13, H. I.

Wirtschafterin, Kochmamsells, Köchin, Stuben-, Haus- und Kindermädchen, Kinderfrauen erhalten Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Neunhäuser 3, am Markt.

Junges Mädchen aus anständiger Familie wird bei Familienanschluß in eine **Bäckerei,** verbunden m. Materialwarengeschäft, **als Lernende gesucht.** Offerten unter **B. k. 656** an **Rud. Mosse,** Brüderstraße 4.

Ein **Kindermädchen** im Alter von 17 bis 20 Jahren zum sofortigen Antritt gesucht **Königstraße 16.**

Orden u. Kriegs-Denkmünzen.

Original und en miniature in größter Auswahl am Lager. **Arrangements** werden nach Vorschrift **sofort** auf das Geschmackvollste ausgeführt. **Regiments- u. Vereinsabzeichen, Fahnennägel u. Schilder,** sowie **Vereinsbänder und Rosetten** jeder existierenden Art.
Illustrierte Preisliste gratis und franko.
Gustav Uhlig, Halle a. S.,
Untere Leipzigerstrasse.
Uhren, Musikwerke, Gold- und Silberwaren.

Gesucht z. 1. Oktbr. ein älteres, zuverlässiges, gesundes
Stubenmädchen
für alte Dame, welches nähen, plätten und frisieren kann, u. in ähnlicher Stelle war. Meldungen mit Zeugnisabschriften nebst Angabe des Alters u. Lohnansprüche unter **U. 2718** an die Exped. ds. Blattes erbet.

Fleiß. **Mädchen** zum 1. Oktober gesucht. Zu erfrag. Gr. Gosenstr. 26, H., Gebäckerei.

Gebdte Wirtsnähterin ist ges. Fritz Reuterstr. 4 III

Eing. Dame sucht z. 15. Sept. ein ordtl. **Mädchen,** welches kochen u. plätten kann. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter **Z. 2760** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Junge **Mädchen** können die Neuplätterei gründlich erlernen An der Universität 2.

Suche für Leipzig
Köchinnen bis 100 Tlr., Stuben- u. Hausmädchen bis 80 Taler., Kindermädchen bis 60 Taler, alles nur gute u. dauernde Stellen. Frau **A. Schulz,** Stellen-Vermittlung, Leipzig, Bayrischestr. 12, direkt am bayrischen Bahnhof. Tel. 5823.

Unabh. Witwe oder älteres Fräulein von angen. Aeußern, heiter, freundl., für auswärt. Kolonialw.-Geschäft gesucht. Voller Familienanschluß. Off. u. **G. 2827** an die Exped. d. Bl.

Tapisserie.
Suche mehrere
Tapisseristinnen
mit guten Branchekenntnissen.
Offerten erbittet
Otto Freyberg, Leipzig, Petersstr. 14.

Jüng. tüchtiges **Mädchen** für 1. Sept. gesucht **Ankerstr. 11, links.**

Unentgeltlich
können **anständige junge Mädchen** die elegante **Damenschneiderei erlernen. Friesenstr. 3, II., Steinicke.**

Tüchtiges **Dienstmädchen** bei hohem Lohn per 1. 9. gesucht Glauchaerstr. 79, II. l.

Eine tüchtige **Verkäuferin** für Wirtschaftsbranche per sofort gesucht. (Mit Photographie.) **Max Trupke, Aprolda,** Bahnhofstr.

Einfache Stütze in gute Stell. gesucht. Fr. **Anna Mecklinger,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 9. I.

Tüchtige Anlegerin sofort gesucht.
H. John, Buchdruckerei, Hara 52.

Fräulein
kann das Kochen lernen im **„Schulthreiß"** Poststr. 5.

Junge Mädchen können die Damenschneid. erlernen Gr. Märkerstr. 14, Hof I.

Rust. Dienstmädch., am liebst. v. Lande, 40 Tlr. Lohn, 1.10. ges. Gr. Wallstr. 19, I. r.

Hausarbeiterinnen auf Lampenschirme u. Strahlenbälle sucht **Gasper,** Reilstr. 114.

Ordentl. **Dienstmädchen** sofort gesucht Gr. Steinstr. 23, im Laden.

Eine ordentliche **Aufwartung** sofort gesucht **Laurentiusstraße 18.**

Ein ordentl. **Dienstmädchen** sofort gesucht. Wo? sagt **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr. 20,** I.

Aelteres **Kindermädchen** 1./10. gesucht. Offerten an **Papierhandlung Pritschow, Bernburgerstr. 28.**

1 tüchtige Verkäuferin
für die Abteilung **„Damen-Konfektion"** und
1 tüchtige Verkäuferin
für die Abteilung **„Trikotagen"** zum 1. Oktober resp. eher **gesucht.** Offerten sind **Gehaltsansprüche** und Photographie beizufügen. **Eduard Zeeck, Dessau,** Askanischestraße 43.

Buchhalterin,
die firm in Korrespondenz und Stenographie, findet 1. Sept. angenehme Stell. Offert. unter **B. u. 729** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Gesucht: Landwirtschafterinnen, 180 bis 400 Mk., Kochenlernende für Güter und Hotel, Kochmamsells und Köchinnen für Privat bis 360 Mk., Jungfern und feine Stubenmädchen bis 240 Mk., Mädchen für Küche und Haus für einzelne Herrschaften, für hier und ausmärts, Kinderfrauen, ältere Kindermädchen, Hausmädchen für Güter in sämtlich gute Stellen. Frau Marie Wambsloh, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

Besseres, weibl. Dienstpersonal f. Emilie Fischmann, Stellenvermittlerin, Geiststr. 38

Jg. Mädch., i. Schneid. gelibt, f. Lindenstr. 54, III.

Alleinstehende, unabh. junge Frau oder älteres Mädchen als
Wirtschafterin gesucht.
Wo? sagt die Expedition dieser Zeitung.

Junges Mädchen aus guter Familie für 2 Kinder (5 und 2 Jahre) für nachmittags sof. ges. Frau **Lydia Zeutschler,** Magdeburgerstr. 65.

Ehrliches, fleißiges Dienstmädchen wird per 1. Oktober gesucht Mühlweg 22, I.

Suche zum 1. Oktober
1 Köchin
nach Hirschberg i. Schl. (neben Stubenmädchen) bei gutem Lohn.
Frau Regierungsassessor **v. Volkmann,** zur Zeit Halle, Herderstr. 10.

Suche zum 1. September ein
ordentliches, zuverläßig. Mädchen,
auch Kelle ich noch ein oder zwei **Lehrmädchen** ein.
Felix Rheins,
Blumenhalle, Magdeburgerstr. 63.

Junges Mädchen,
als Lehrling für Wäschezuschneiden sof. verlangt bei monatlicher Vergütung.
Jacobowitz, Magdeburgerstr. 13.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Angeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.
Schlosserlehrling wird gesucht Kl. Märkerstr. 8.

Lehrmädchen,
über 16 Jahr, in feinem Schokoladengeschäft. günst. Beding. ges. Zu erfr. i. d. Exp.

Per 1. September werden in meiner **Glas- u. Porzellanhandlung,** Leipzigerstraße 7, 2 Stellen als
lernende
Verkäuferinnen
frei. Junge Mädchen aus guter Familie wollen sich melden.
Louis Böker.

Stellen suchen.

Kaufmann,
28 Jahr, verh., firm in dopp., einf. Buchführung, Korrespondenz und im Verkehr mit der Kundschaft, sucht unter sehr bescheid. Ansprüchen Stellung als **Buchhalter** oder **Reisender,** gleichviel welcher Branche. Off. unter **C. 2703** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Kaufmann aus der Manufaktur-Branche, 27 J. alt, militärfr., ev., vertraut mit einf. u. dopp. Buchf., Korresp., Lohn-, Kalkul.-, Verf.- u. Rechn.-Wesen, Maschinenschreib. u. sonst. Kontorarb. sucht bei bescheid. Anspr. bald geeign. Stell. In Zeugn. z. Verf. Off. m. Gehaltsäußerung u. **G. 2727** a. d. Exp.

Weinl. Beamter, kautionsf., l. Beschäft. in leichtschriftl. Arb., als Bote od. als Bureau-Diener. f. kl. H. b. bescheid. Anspr. Off. u. **H. 2808** Exp.

Reit. Tischler sucht poss. Beschäft. bei bescheid. Ansprüchen Hara 15, II.

Rust. Mann, Ende 30er, Halbinvalid, sucht Beschäftigung bei 12—15 Mk. Lohn. Off. unt. **T. 2817** Exped. d. Zeitung.

Suche für mein Mädchen,
17 Jahre alt, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gut bürgerlich kochen kann, anderweitig zum 1. Oktbr. Stellung. Gute Zeugn. zur Verfügung.
Frau Molkerei-Besitzer **Wriedt,** **Oberröblingen** a. See.

Suche für meine Tochter, 16 Jahr, Stelle zum Erlernen der feineren Küche im Hotel. Off. u. **E. 2805** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Tücht. Mädch. f. Küche u. Hausarbeit 1/10. Stell. **Minna Lindermann,** Stellenvermittlerin, Breitestr. 9, II.

Junges Mädchen
aus anständiger Familie wünscht Stell. bei einz. Leuten. Off. unt. „Stellung" an die Geschäftsstelle der Eislebener Zeitung, Eisleben erbeten.

Junges Mädchen,
welches in **feinerem Schuhgeschäft** tätig war, wünscht Stellung als **Verkäuferin,** am liebsten mit Pension im Hause. Off. unt. **W. 4** an die **Geschäftsstelle des Eisleber Zeitung, Eisleben,** erbeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030823020/fragment/page=0003

Neueste Herbst-Kleiderstoffe

sind in enormer Auswahl eingetroffen.

Verkauf zu bekannt billigsten Preisen. Bei Barzahlung 5% Rabatt.

Paul Eppers, Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 13–15.

Spezial-Haus für Seide und wollene Damen-Kleiderstoffe.

---

3 Hausmädchen suchen 1. Oktober Stelle aufs Land. **Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 9.**

15jährige kräftige Mädchen vom Lande sucht zum 1. Sept. oder 1. Okt. leicht. Dienst. Zu erfragen **Herderstraße 18, II. rechts.**

J. Mädchen sucht Lehrstelle in Fleischerei. Off. unt. **C. 2803** Exped. ds. Bl. erb.

16jähr. Mädchen sucht Aufwartung für nachmittag Friedrichstr. 54, H.

Eine bessere alleinstehende Witwe, Anf. 50, sucht Stelle bei ält., bess. Herrn od. Dame zu Führung des Haush., mehr Vertrauensposten, hier od. ausw; selbige hat eigene Möbel. Off. u. **N. 2833** Exp. b. Bl.

Kapitalien.

15000 Mk. Institutsgelder zu 4% 1. Oktober oder 1. Januar mündelsicher auszuleihen. Off. unter **B. t. 728** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Suche auf 28 Morgen erstkl. Acker und 2 fast neue Grundstücke **25000 Mk.** zur I. Stelle. Off. nur von Selbstdarleihern unter **Z. 2820** an die Exped. d. Ztg.

60000 Mk. sind zur 1. Hypothek auszuleihen. Off. u. **A. 2801** a. d. Exp.

5500 Mark auf sichere Hypothek zu hohem Zinsfuß von pünktlichem Zinszahl. sof. od. 1. Okt. ges. Off. unt. **U. 2798** an die Exp. d. Bl.

5–6000 Mark zum 1. Oktober zur 1. Stelle auszuleihen. Off. u. **S. 2796** an die Exped. d. Bl.

Welch Edeldenkender leiht anst. Wittwe 150 M. gegen gute Wirtschaft und pünktl. Rückzahl.? Off. unt. **O. 2794** a. d. Exp.

Welch Edeldenk. leiht anständiger Frau **60 Mark? Rückzahl. nach Vereinbarung.** Off. u. **V. 2799** a. d. Exp. b. Bl. erb.

6–7000 Mark auf sichere Hypothek am 1. Oktober 1908 auszuleihen. Offerten unter **J. 2829** an die Exped. d. Ztg.

Hypotheken-Kapital bis 60% der Taxe, 10 Jahre fest, auf hiesige Grundstücke billigst auszuleihen. **Herm. Kloeberg,** Alte Promenade 1.

Gesucht 10—15000 Mk. II. Hypothek zu 4¾% hinter 30000 Mk. Amortisations-Hyp. per 1. Okt. ob. später. Taxe 98700 Mk. Off. u. **T. 2717** an die Exped. d. Ztg.

Darlehne an Beamte zu 5% gibt diskret **Z. M. 90** postlagernd **Harkortstr. Leipzig.**

Geld! Darlehn- u. Hypothekensuchende erh. Prospekt mit zahlr. Danksch. gratis. Rückporto. **Allgem. Verkehrsanstalt, Riesa.**

Auf neu erbautes Grundstück auf dem Lande 1. Oktober oder 1. Januar **5000 Mark** als I. Hypothek gesucht. Wert 10000 Mk. Off. u. **B. 2782** an d. Exped. d. Ztg. erbeten.

Verloren.

Mittwoch Nachm. zwischen 5 u. 7 Uhr ist eine **Rauchtopasbrosche** in ovaler Form mit Goldfassung **verloren worden.** Es wird gebeten, diese gegen angemessene **Belohnung abzugeben. Heinrichstraße 15, I.**

Gold. Brosche (Nadelform) verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei **Grube,** An der Universität 2.

Freitag abend von Weidenplan, Scharrenstr. bis Burgbrücke **schwarzer Gürtel mit goldener Schnalle** verloren. Geg. Belohn. abzug. bei **Goedecke,** Weidenplan 5, I.

Brauner Jagdhund entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Geg. Belohn. abzugeben Poststraße 5.

Am Freitag vormittag eine **Damenuhr,** gez. H., verloren worden. Gegen Belohn. abzugeben Kirchnerstraße 21, I links.

Diverse.

Sommer-Korsetts, neuester Façons, sowie **Korsetts,** die im Schaufenster gelitten, habe im Preise **bedeutend** ermässigt. **Sophia Kerkow,** Poststr. 9/10.

Nähmaschinen von 55 Mk. an. Gust. Lerche, Kl. Ulrichstr. 18. **Reparaturen an Näh- u. Bringmasch., Fahrrädern gut u. billig. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.**

Kartoffeln. ff. Salatkartoffeln, desgl. sehr schöne **blaue, General Gordon u. rote,** alles in bester Ware. Bestellungen werden frei Haus prompt besorgt, auch **Futterkartoffeln** a Ztr. 1,50 bei **O. Heller,** Steinweg 32. Teleph. 2179.

Zum **bevorstehenden Rossmarkt** in **Halle a. S.** verkaufe an Budenbesitzer und Schankwirte meine **gut abgelagerten Fruchtweine,** 8—10jährig, zu Spottpreisen, weil bis 1. Oktober d. J. geräumt werden muß. **Carl Klix, Fruchtwein-Kelterei, Gröbers,** Breiteweg 27.

An Kindesstatt hübsches Mädchen, gesund, 4 Wochen alt, diskreter Geburt u. bes. Herkunft, ohne Vergütung sofort zu vergeben. Off. unt. **U. 1. 721** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Wäsche führen jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Damen in diskr. Verh. finden liebev., bill. Aufn. zur Niederkunft. Bezirks-Hebamme **Schreyer,** Lichtenstein b. Glauchau.

Makulatur hat abzugeben **Buchdruckerei d. General-Anzeiger Gr. Ulrichstr. 16** (Eingang Dachrichtstr.).

Freyberg's Garten empfiehlt seinen **grossen Saal** und **Vereinszimmer.**

Sofa anpolst. 5 M, **Matratze** 3 M. **E. Dippold,** Henriettenstr. 3, Sout.

Waschgefäße dauerhaft, billigst. **Zander, Gr. Klausstr. 12.**

Schlafdecken, Strohsäcke liefert billigst **Albin Barth,** Säcke- und Planenfabrik, **Gr. Ulrichstraße 32.**

Hygien. Frauenschutz. Lorenz, Steinweg 44.

Entferne die so lästigen **Gesichtshaare** schmerzlos und dauernd, ohne der Haut zu schaden. Frau **M. Thielemann,** Alte Promenade 11. Aerztlich geprüft.

Witwe, 32 Jahr alt, a. achtbar. Familie, ohne Anh., von angenehm. Aeußern, sp. Vermög., w. mit gebild. Herrn beh. Heirat in Verkehr zu treten. Da außerhalb, erb. nicht anonym. Offerten unter **P. 2795** an die Exped. d. Blattes.

Anst. Witw., Anfang 40er J., mit gut. Wirtschaft, wünscht sich wied. zu verheiraten. Off. unt. **M. 2812** an die Exped. d. Bl.

Guten bürgerlich. **Privat-Mittagstisch** empf. Frau **Dr. Teuchert,** Gr. Berlin 1, II. r.

Heirat sucht häusl. erzog. Dame, 20 J., **Vermögen 30,000 Mk.** Herren (auch ohne Vermögen) von gut. Charakter erhalten Näh., a. Bild, durch **„Glückstern", Berlin S. 42.**

Möbelwagen für 2. Hälfte September zur Rückbeladung v. **Magdeburg** nach **Halle a. S.** ges. Off. m. Pr. an **Buchholz,** Melanchthonstr. 44, I.

Bude, 2—3 m lang, zum Herbstmarkt zu mieten gesucht. **Berndt,** Gr. Brauhausstr. 29, III.

Zurückgekehrt. Dr. Aldehoff.

Zum Kaiserbesuch. II. u. III. Etage, je 4 Fenster, Mitte, Gr. Ulrichstr. 11 (Wohnungen leerstehend), zu vermieten. Näh. Brüderstr. 13, Laden.

Zum Kaiserbesuch. 2 patriot. Bilder (Oelgemälde), 1,65 cm hoch, z. Dekoration zu verleihen. Näh. i. d. Fil. d. „General-Anz.", Leipzigerstr. 55.

Kaiserbüsten billigst im **Figurengeschäft A. Rosasco,** Alter Markt 25.

Hausfahnen empf. billigst, auch leihweise. **Fritz Gebhardt,** Bergstr. 3.

Reell. **Meine Nichte,** 22 Jahr alt, gebildet, 30000 Mk. Vermögen, wünscht sich mit ein. höheren Beamten zu verheiraten. Off. unt. **K. 2830** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Privat-Mittagstisch Nähe Kliniken, Stein- od. Forsterstr., gesucht. Off. erb. u. **F. 2826** a. d. Exp. d. Bl.

Mit Mk. 2000 erlangt jeder glänzende **Selbständigkeit.** Offerten u. **R. F. 200** Postamt 9 **Berlin.**

Fleiß. Mädch. empf. sich zum Ausbess. u. Modernisieren v. Kleid. u. Wäsche Dachrichtstr. 12, pt. I.

Strümpfe z. Strick. w. angen. Mühlberg 8, III.

Ofen u. Kochherde z. Jahrmarktszwecken verl. bill. **Fr. Günther,** Ankerstr. 13.

Polster- u. Tapeziererarb. werd. in u. auß. d. H. reell. u. bill. angef. Lilienstr. 5.

Anst. Frau empf. sich z. Ausbessern in u. außer dem Hause Spitze 8, I. r., a. Hallm.

Fahnenstangen, schwarz-weiß, Gold Spitzen, verkauft Heynemann, Drechslerei, Rathausstr. 9.

Massiv goldene **Verlobungs- u. Trauringe.** **Moderne Breiten u. Formen.** Eigene Fabrikation, Motorbetrieb.

Trauringe in Gold, 333 M gest., von 4 M bis 10 M. **Trauringe in Gold,** 585 M gest., von 15 M bis 20 M. **Trauringe in Dukatengold** 20 M bis 50 M. Jeder Käufer von Trauringen erhält einen Garantieschein ausgehändigt. Mehrere hundert Stück in meinen Schaufenstern ausgestellt. Gravierung gratis. **Juwelen u. Goldwaren,** 333/1000 u. 585/1000 echt gefasst. **Armbänder, Broschen, Ohrringe, lange Damenuhrketten. Massive Façonringe** mit echten Farbsteinen von 3 M an. **Paul Maseberg,** Gr. Ulrichstrasse 48. Reparaturen sauber u. billig. Illustr. Katalog gratis. Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Shampoing (Amerik. Kopfwäsche). Bestes Mittel zur Pflege der Haare. Trocknen mittelst elektr. Haartrockenapparates. **Neu!** Rationelle Haarkur auf wissenschaftlicher Grundlage. **Neu!** Methode gegen Haarausfall nach **Dr. med. Schoene.** Alleinbesitz und Ausübung nur bei **Ernst Rosa** vorm. Fritz Kassler, Gr. Steinstr. 8. Telephon 1130. Gr. Steinstr. 8. Prospekte sind im Geschäft gratis zu haben.

Carl Steckner, gegr. 1851. Halle a. S. Fernspr. 9.

Blusen ausverkaufshalber im Preise **nochmals zurückgesetzt.**

Gr. Kremser stellt Sonn- u. Wochentags zu Ausflügen **R. Stephan,** Bäckerstr. 1.

Ich will **50 m** 8/4 zöll. **Gasrohr** legen lassen. Preisoffert. hauptpostl. u. **G. K.** erb.

Junge hübsche Katzen sind zu vergeben Heinrichstr. 4, Hof pt.

Die Beleidigung gegen Frau **Langer,** Weingärten 4, nehme ich zurück. Frau **Mappes,** Bölberg 14.

Kaufmännisches Personal von Direktor bis Kassenb. plaziert **Unterstützungs-Inst. f. stellungslose Kaufl. Deutschl. Berlin SW. 13.** Stets zahlr. Bat.

Zu Hochzeits- u. Jubiläums-Geschenken empfehle **Tafel-Uhren, Bronce-Uhren** mit 1/2 u. Voll-Schlagwerken, sowie 3/4 Repetitions-Schlagwerken auf engl. Gongs sowie Stabgongs, schön schlagend, in großartiger Auswahl.

Kunstgewerbliche Ausstellung I. Etage in Hausuhren, Kunstuhren, Wanduhren, Regulatoren, Küchen- u. Kontoruhren, Weckeruhren. Größte Auswahl hier am Platze. 2 Jahre reelle Garantie. Goldene Damenuhren m. Kette 20 Mk. Goldene Damenuhren, 14karät. Gold, 23 bis 350 Mk. Metall- u. silberne, sowie Präzisions-Herren-Uhren 6 Mk. bis 120 Mk. Gold. Präzisions-Herren-Uhren 40 Mk. bis 500 Mk.

1000 Uhren vorrätig, empfiehlt **Paul Maseberg,** Uhrmacher, Gr. Ulrichstr. 48. **Reparaturen** sauber und billig. — Illustr. Katalog kostenlos. — Fernsprecher 2477. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Graue Haare erhalten ihre ursprüngliche Farbe von Blond, Braun oder Schwarz sofort dauernd wasserecht wieder durch mein unschädliches und untrügliches Mittel „Kinoir" (gesetzl. geschützt). Carton 4 Mark. 3 Jahr ausreichend. Nur in Berlin, Leipzigerstrasse 56, (Colonnaden.) Franz Schwarzlose.

Hilfe g. Blutstock. **Timerman,** Hamburg, Fichtestr. 33.

Kinder-Milchzucker, als nährender Zusatz zur Milch, empfiehlt in gar. reiner Qualität **F. A. Patz,** Gr. Ulrichstr. 6.

Familien-Nachrichten.

Freitag mittag 1½ Uhr verschied nach harten Todeskampfe unsere gute Tochter und Schwester **Elsa** im noch nicht vollendeten 16. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt mit der Bitte um stilles Beileid an **Louis Schlurick u. Frau, Olga** geb. **Kranz.** Gr. Brauhausstraße 20, part.

Statt jeder besonderen Nachricht. Heute, den 22. August entschlief sanft meine innigstgeliebte Tochter, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante **Margarete Liebrecht** im 45. Lebensjahre. Im Namen der Hinterbliebenen: **Emilie** verw. **Liebrecht.** Halle a/S., Hamburg, Weißenfels a/S. Die Stunde der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Gestern starb nach langem Leiden unser guter Sohn und Bruder **Wilhelm Kleine.** Dies zeigen hiermit schmerzerfüllt an **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres geliebten, unvergeßlichen Töchterchens **Liesbeth** sagen wir allen denen, die uns nahe waren, sowie Herrn Prediger **Hentze** für seine trostreichen Worte am Grabe unseren herzlichsten, tiefgefühltesten Dank. **Alb. Hempel** und **Frau.**

Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Begräbnis unserer lieben Entschlafenen Fräulein **Therese Meusch,** sagen wir unseren herzlichsten Dank. Dank auch Herrn Domprediger Beelitz für seine trostreichen Worte am Grabe. **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030823020/fragment/page=0004